

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 15. April 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 3076

Aktenzeichen: 102 49 474.6-12

Anmelder: Rasmussen GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Patentanwälte  
Dr.-Ing. A. Knoblauch  
& Partner  
Schlosserstr. 23  
60322 Frankfurt

Ihr Zeichen: RA 291

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 24. Oktober 2002

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

**Frist:** - 5. Sep. 2003 *mdk*

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestell und  
Nachtbrieffkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

**Hauptgebäude**  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5/7 (Breiterhof)  
**Markenabteilungen:**  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

**Hausadresse (für Fracht)**  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

**Telefon** (089) 2195-0  
**Telefax** (089) 2195-2221  
**Internet:** <http://www.dpma.de>

**Bank:**  
Landeszentralbank München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00

P 2401.1  
4.02

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

**Entgegenhaltung 1: DE 195 01 615 A1**

**Entgegenhaltung 2: EP 0 887 582 A2**

**Entgegenhaltung 3: US 5 622 391 A**

**A.**

Dem Prüfungsbescheid liegen die geltenden Patentansprüche 1 bis 9, eingegangen am 24. Oktober 2002, zugrunde.

**B.**

Aus der Entgegenhaltung 1, Figuren 1 bis 3, ist eine Verbindung einer Schelle mit einem Schlauch bekannt, die sämtliche Merkmale des Oberbegriffs des vorliegenden Anspruchs 1 aufweist. Darüber hinaus ist in der Entgegenhaltung 1 auch das Merkmal offenbart, dass die Vorsprünge am Schlauch beiderseits der Schelle Lücken aufweisen (vgl. hierzu Spalte 2, Zeilen 63 bis 67).

Der Gegenstand des geltenden Anspruchs 1 unterscheidet sich von dem der Entgegenhaltung 1 also noch durch seitlich vorstehende Laschen eines an der Innenseite der Schelle befestigten Arretierstreifens, die in die Lücken der Vorsprünge des Schlauchs beiderseits der Schelle passend eingreifen.

Eine derartige Ausbildung konnte druckschriftlich nicht ermittelt werden. Zwar zeigen die Entgegenhaltungen 1 wie auch die dem Anmeldungsgegenstand ebenfalls nahe kommenden Entgegenhaltungen 2 und 3 (vgl. hier insbesondere jeweils die Figuren) bereits formschlüssige Mittel und Maßnahmen zur Festlegung der Schelle zur einfacheren Montage, eine Anregung zur Gestaltung der Verbindung gemäß vorliegendem Anspruch 1 ist daraus, auch in Zusammenschau der genannten Druckschriften, jedoch nicht zu entnehmen. Darüber hinaus wird mit dem erfindungsgemäßen Arretierstreifen ein wesentlicher Vorteil, nämlich die Ver-

meidung von Schlauchbeschädigungen beim Spannen durch die Kanten der Schelle, erzielt, was mit den Verbindungen gemäß den genannten Entgegenhaltungen nicht erreicht wird.

Daher ist dem Gegenstand des geltenden Anspruchs 1 neben der zweifelsfrei vorhandenen Neuheit auch die erforderliche erfinderische Tätigkeit zuzuerkennen.

Anspruch 1 ist damit grundsätzlich patentfähig, Unteransprüche können sich anschließen.

Die vorliegenden Unterlagen sind für eine Patenterteilung jedoch noch nicht unmittelbar geeignet, dazu wird folgendes ausgeführt:

Anspruch 1 ist gegenüber der nächstkommenden Entgegenhaltung 1 bezüglich des Merkmals der beidseitigen Vorsprünge am Schlauch noch näher abzugrenzen, die Beschreibung dazu entsprechend anzupassen.

Anspruch 7 enthält noch einen fehlerhaften Rückbezug, der zu korrigieren ist.

In die Würdigung des Standes der Technik sind die Entgegenhaltungen 1 bis 3 noch aufzunehmen, da diese nach Auffassung der Prüfungsstelle dem Anmeldungsgegenstand wesentlich näher kommen als die von der Anmelderin genannte Druckschrift.

### C.

Mit den vorliegenden Unterlagen ist eine Patenterteilung noch nicht möglich.

Bei Vorlage von Reinschriften, die die Ausführungen und Hinweise dieses Bescheids berücksichtigen, kann jedoch mit einer Patenterteilung gerechnet werden.

Prüfungsstelle für Klasse F16L

Dipl.-Ing. T. Arndt

Hausruf 3438

Anlagen: Ablichtungen der Entgegenhaltungen 1 bis 3

Ausgefertigt  
*Skurto*  
 Patentierungsstelle

